



## **Amtliche Bekanntmachung**

### **Satzung zur Änderung der Hauptsatzung**

Aufgrund von § 4 in Verbindung mit § 19 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 582 ber. S. 698) zuletzt geändert durch Gesetzes vom 17.12.2015 (GBl. 2016 S. 1) hat der Gemeinderat der Großen Kreisstadt Mosbach am 17.05.2017 folgende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 01.04.2009, zuletzt geändert durch Satzung vom 02.04.2014 beschlossen:

#### **§ 1**

§ 3 der Hauptsatzung erhält folgenden Wortlaut:

#### **§ 3**

##### **Zusammensetzung des Gemeinderats, Zahl der Gemeinderäte**

Der Gemeinderat besteht aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzendem und entsprechend § 25 Abs. 2 GemO bis zum Ablauf der zweiten auf die Aufhebung der unechten Teilortswahl folgenden Amtszeit, also bis zum Jahr 2029, aus 32 ehrenamtlichen Mitgliedern. Ab der Kommunalwahl 2029 besteht der Gemeinderat aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzendem und entsprechend § 25 Abs. 2 GemO aus 26 ehrenamtlichen Mitgliedern.

#### **§ 2**

§ 14 der Hauptsatzung erhält folgenden Wortlaut:

#### **§ 14**

##### **Unechte Teilortswahl**

Die unechte Teilortswahl wird mit Ablauf der Amtsperiode von 2014 bis 2019 des Gemeinderats aufgehoben.

#### **§ 3**

##### **Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Die Änderung ist erstmals für die nächste regelmäßige Wahl der Gemeinderäte anzuwenden.

#### **Hinweis:**

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde/Stadt geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.